

Der Winter startet international

Aktuell sind 53 Studierende aus aller Welt an der HWR Berlin zusammengekommen, um in den kommenden zwei Wochen an der Winter School teilzunehmen. Am Campus Schöneberg werden sie sich in Kompaktkursen mit strategischem Management, Wettbewerb, Markteintritt und strategischen Allianzen auseinanderzusetzen.

10.01.2018

Aktuell sind 53 Studierende aus aller Welt an der HWR Berlin zusammengekommen, um in den kommenden zwei Wochen an der Winter School teilzunehmen. Am Campus Schöneberg werden sie sich in Kompaktkursen mit strategischem Management, Wettbewerb, Markteintritt und strategischen Allianzen auseinanderzusetzen.

Die Studierenden stammen vor allem aus Australien, China, Frankreich, Indien, Marokko, Mexiko, Taiwan und den USA und sind in zwei Kursen aufgeteilt.

Der Winterkurs „International Business Strategy: The Role of Europe in a Changing World“ ist der erste eigene Winterkurs der HWR Berlin und wird von Diana Weinberg und Mario Glowik unterrichtet. Als Gastdozent konnte Seth Kaplowith von der Partnerhochschule San Diego State University gewonnen werden. Er war bereits im Sommer 2017 für eine Woche im Rahmen des Erasmus-Internationale-Dimension-Programms in Berlin. Sein Aufenthalt hat ihm so gut gefallen, dass er gern wiederkommt.

Der zweite Winterkurs, der sich ebenfalls mit strategischem Management beschäftigt, ist eine Zusammenarbeit zwischen unserer französischen Partnerhochschule, der Rennes School of Business, und der HWR Berlin. Hier unterrichten ein deutscher (Christoph Dörrenbächer) und ein französischer Dozent (André Neme) gemeinsam in enger Absprache. Bereits zum 5. Mal findet die Berlin-Rennes-Winterschule bei uns statt.

Im Rahmen des Unterrichts besuchen die Teilnehmer/innen Unternehmen (Berlin Partner und Retresco), sowie den Bundestag/Reichstag und nehmen am User-Experience-Testing des HWR Berlin Gründungszentrums teil. Darüber hinaus erwartet die internationalen Gäste ein kleines Kulturprogramm, um im Laufe der zwei Wochen die Highlights von Berlin kennenzulernen.

Autorin: Katja Zühlendorf, International Office